



Faszinierende Rennen am höchsten Gipfel Europas

Das 10. Red Fox Elbrus Race begeistert das internationale Starterfeld – Dominik Salcher gewinnt den prestigeträchtigen SkyMarathon

Über 400 Athleten aus 22 Nationen kamen letzte Woche zum zehnjährigen Jubiläum des internationalen Red Fox Elbrus Race. Beim neuen Ski Monsters Ski Mountaineering Rennen über 5.000 Höhenmeter holten sich Johanna Erhard und Veronika Mayerhofer den Sieg. Der Tiroler Dominik Salcher schont mit einem dritten Platz beim Vertical Kilometer seine Kräfte und steht zwei Tage später beim Rennen zum Gipfel ganz oben auf dem Podium.

Michael Raab und Laufcoaches.com ist bekannt dafür, dass er Sportler zu besonders schönen Events bringt, wie unlängst zur Premiere des GR221 Trans-Mallorca. Oder eben zum Red Fox Elbrus Race in den Kaukasus, dessen Wahrzeichen der 5.642 m hohe Elbrus und damit der europäische Seven Summit, also der höchste Berg Europas, ist.

Auftakt Ski Monsters Race

Zu Beginn des Festivals steht bei Traumwetter mit einem Skitouren-Teamrennen über 43 Kilometer gleich ein neues Highlight auf dem Programm. Dabei müssen die Athleten unter anderem den Gipfel erklimmen und über seine eisigen Flanken auch wieder abfahren. Bei den Damen setzen sich souverän in 10:09:58 Johanna Erhard, Mitglied der österreichischen Skibergsteiger Nationalmannschaft, und Veronika Mayerhofer, Olympionikin im Skilanglauf in Sotchi, durch, die zwei Wochen zuvor bei der Patrouille de Glace Dritte geworden sind.

Vertical Kilometer zum Aufwärmen

Bei diesem Rennen geht es zwei Tage später von Azau, dem letzten Ort im Tal, über genau 1.000 Höhenmeter hinauf zur Skistation Mir auf 3.450 m. Damit ist es der höchste Vertical Kilometer der Welt und zugleich Teil der russischen Skyrunning Meisterschaft.

Der auf diese Disziplin spezialisierte Dominik Salcher aus Hopfgarten bei Kitzbühel muss sich in einem packenden Zielsprint und einer Zeit von unter 46 Minuten noch zwei russischen Kontrahenten geschlagen geben.

SkyMarathon und Mr Elbrus

Bei einem Rennen auf den höchsten Gipfel Europas zählen vor allem Wille, Durchhaltevermögen und Leidenschaft. Dies umso mehr, wenn sich das Wetter am Elbrus von seiner eisigen Seite zeigt. Aus Sicherheitsgründen entschied sich die Jury deshalb gegen ein Finish auf dem Gipfel. Für die Athleten hieß das 3.000 Höhenmeter hinauf bis zum Sattel auf 5.350 und wieder runter zum Ziel auf 3.780 Meter.

Mit einer Zeit von 3:29:36 zeigte Dominik Salcher seine Klasse, holte sich mit über 9 Minuten Vorsprung auf den Zweiten souverän den Sieg und ist sich sicher: „Selbst bei diesen schweren Bedingungen wäre der Rekord von Karl Egloff aus dem Vorjahr mit 3:24 auf dem Gipfel im Bereich des Möglichen gelegen. Ich bin nächstes Jahr hier garantiert wieder am Start.“

Darüber hinaus gewann bei den Damen in der Ü50 Klasse Ulli Striednig den Vertical Kilometer, Andrea Zirknitzer wurde hier Zweite, und SkyMarathon. Andreas Vorraber glänzte beim ersten Rennen seines Lebens gleich mit einem vierten Platz im SkyRace von 3.780 m zum Sattel und wieder zurück. Doch den Titel „Mr. Elbrus 2018“ erhielt bei der Siegerehrung zurecht der smarte Dominik Salcher.

Danke Red Fox Outdoor

„Wir hatten dieses Jahr ein klasse Team am Start, sowohl was die Leistungen als auch den Spirit angeht“, sagt Michael Raab von Laufcoaches.com. Dass es für solch außergewöhnliche Rennen einen potenten Veranstalter braucht, weiß der wettkämpferfahrene Münchner. Wahrscheinlich gibt es dafür keinen besseren als die international mehr und mehr bekannte Marke Red Fox Outdoor, deren Gründer Vlad Moroz und Alexander Glushkovski erfahrene Alpinisten und mehrfache Himalaya Expeditionisten sind.

Für die über 400 Starter stand ein kompetentes 60köpfiges Sicherheits- und Kampfrichterteam bereit und der Weg zum Gipfel war mit über 250 mühevoll mit Bohrer und Hammer ins Gletschereis getriebenen Fähnchen bestens markiert.

Welche Bedeutung das Event auch international hat, zeigt sich daran, dass Teilnehmer aus 22 Ländern und neben dem russischen Staatsfernsehen sogar ein Kamerateam aus Brasilien vor Ort waren. Ferner kamen der Sport- und auch Wirtschaftsminister der Region zu Besuch und feierten beim bunten Rahmenprogramm mit. Summa summarum war das zehnjährige Jubiläum wieder eine Reise zum Elbrus und dem höchsten Gipfel Europas wert.

Stimmen der Teilnehmer

„Wow, was für ein Abenteuer und sensationelle Rennen.“ (Dominik Salcher)

„Vielen Dank für die tollen Tage, es war wirklich ein Erlebnis.“ (Ulli Striednig)

„Super Zeit mit Euch und klasse organisiert.“ (Andreas Vorraber)

„Geiler Teamgeist, einfach alles gepasst.“ (Andreas Stemberger)

„Hier läuft alles auf Topniveau. Ich bin 2019 wieder dabei.“ (Boris Mizaikoff)

Mehr Informationen zum Red Fox Elbrus Race mit deutscher Betreuung finden sich auf laufcoaches.com/red-fox-elbrus-race



Was wann wo?

Event 10. Elbrus International Festival of Winter Extreme Sports

Kategorie Ski-Mountaineering und Skyrunning

Datum 1. bis 8. Mai 2018

Ort Azau, das Chamonix Russlands im Prielbrusie Nationalpark

Besonderheiten

- Finish auf dem höchsten Berg Europas, dem Elbrus in 5.642 m
- Über 400 Athleten aus 22 Nationen
- Super Stimmung und klasse Organisation

Ergebnisse <http://elbrus.redfox.ru/results/>

- Ski Monsters Race, 43 km / 4.991 Hm (2. Mai 2018)
 1. Platz Johanna Erhard, Veronika Mayerhofer, 10:09:58 (Team Dynafit, AUT)
- Vetical Kilometer®, 3,9 km / 1.000 Hm (5. Mai 2018)
 3. Platz Dominik Salcher, 0:45:45 (Team Intersport Patrick, AUT)
 1. Platz Ü50 Ulrike Striednig, 1:14:44 (Team LAC Klagenfurt, AUT)
 2. Platz Ü50 Andrea Zirknitzer, 1:19:15 (Team LCAV Jodl Packaging, AUT)
- SkyMarathon®, 16,9 km / 2.900 Hm (7. Mai 2018)
 1. Platz Dominik Salcher, 3:29:36 (Team Intersport Patrick, AUT)
 12. Platz Josef Disslbacher, 4:41:21 (Team LCAV Jodl-Lippert Sports, AUT)
- Skyrace, 11,8 km / 1.590 (7. Mai 2018)
 4. Platz Andreas Vorraber, 3:13:01 (AUT)

Homepage <http://www.laufcoaches.com/red-fox-elbrus-race>



Video https://www.youtube.com/watch?v=bB0Ew80R_Ag



Facebook <https://www.facebook.com/Red-Fox-Elbrus-Race-119953368080405/?fref=ts>

Red Fox Outdoor, Veranstalter und Organisator



Die Marke wurde in den 80er Jahren von den beiden Bergsteigern Alexander Glushkovsky (links) und Vladislav Moroz in St. Petersburg gegründet. Da es hinter dem Eisernen Vorhang keine High-Tech Produkte für Alpinisten gab, fertigten die beiden die Ausrüstung für ihre 8000er Expeditionen einfach selbst.

Heute zeichnen nach wie vor die Markenwerte Natur, Abenteuer und

modernste Technologien ihre Kollektionen aus. Aufgrund ihrer Authentizität erobern sie damit die Märkte in Europa, Asien und Amerika und berühmte Bergsteiger die höchsten Gipfel der Welt.
www.redfoxoutdoor.com

Michael Raab, Teammanager und deutschsprachiger Ansprechpartner

Der gebürtige Münchner liebt das Extreme. In seiner ersten sportlichen Karriere fuhr er im Buckelpisten Europacup. Danach entdeckte er die Liebe für den Ultrasport. Los ging es im Jahr 2002 beim Ironman Frankfurt. Danach finishte er Paris-Brest-Paris, die inoffizielle Radlangstrecken WM, nahm erfolgreich beim Ultra Trail du Mont Blanc, Marathon des Sables und Transalpine Run teil und war bei den 100MeilenBerlin in den Top Ten. Außerdem war er der Erste, der nonstop von München auf den Gipfel der Zugspitze lief.

Mit dieser Leidenschaft für den Sport organisiert er selbst Events wie den GR221 Trans-Mallorca, GR20 Trans-Korsika und Zugspitz-Gipfelsturm oder den Bavaria Königsmarsch. Beruflich schreibt er u.a. für den Focus, präsentierte vor zwei Jahren sein erstes Buch „Dein Weg zum Marathon Läufer“ und erarbeitet für seine Kunden erfolgreiche Kommunikationskonzepte.



Kontakt und Rückfragen

Laufcoaches.com
Michael Raab

Tel. +49.170.33 33 306
info@laufcoaches.com

Walchenseeplatz 2
D-81539 München



laufcoaches.com